

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 17. März 1912.

Nummer 22.

Ein Blick in die Zukunft.

„Wenn ein Ministerium demissioniert hat, die Demission angenommen und das Ministerium mit der Führung der laufenden Geschäfte „bis auf Weiteres“ betraut worden ist, dann haben die offiziellen und offiziellen Informationen aufgehört und den freien Kombinationen steht Tür und Tor offen. Man kann das Richtige zufällig treffen, aber die Wahrscheinlichkeit ist nicht größer, als bei einem Würfeln, auf welchem der Buchmacher hundert zu eins legt.“

Das sagte uns ein alter 67-iger, an den wir uns um Orientierung in der schwebenden Krise wandten. Und er flüchte hinzu:

„Es ist schon so lange her, daß es beinahe nicht mehr wahr ist. Ich war noch ein Knabe ohne eigenen festen Willen und weil ich sanfter Natur war und nicht ungerne lernte, hatten meine Eltern die Absicht, mich für den geistlichen Beruf ausbilden zu lassen. Später kam es jedoch anders. Ich studierte Jus und wurde schließlich Landwirt. Aus der ersten Jugend hatte ich aber die Liebe zur Bibel mitgenommen und bei jedem kirchlichen Anlasse habe ich zur Bibel gegriffen und mir aus derselben Erbauung geholt. Auch in dieser Krise habe ich es so gehalten. Ich schlug die Bibel auf und mein erster Blick fiel auf jene Stelle, welche besagt, daß nicht Moses, der das Volk Israel aus Ägypten geführt, auch ins gelobte Land führen werde, sondern Josua.“

„Ich halte diesen Zufall“ — sagte unser Gewährsmann — für eine Offenbarung. Graf Karl Khuen-Hedervary hat uns Siebenundsechziger zu neuem Leben erweckt, er hat uns, wenn auch nicht vierzig Jahre, durch die Wüste der Obstruktion geführt, aber die letzten Schlachten, die noch zu schlagen sind, wird ein Josua, eine Kampfnatur auskämpfen. Da haben Sie meine Meinung, die nichts anderes sein soll als eben eine Meinung. Ob darin eine Gerechtigkeit liegt? Wer kann es wissen? Die Vorsehung arbeitet oft mit Zweckmäßigkeiten und läßt selten ein Lebewesen sich ganz ausschöpfen. Ob Herr v. Lukacs oder ein Anderer der Josua sein wird, das dürfte dormalen noch Niemand wissen. Die Hauptsache ist, daß ein solcher kommen wird und daß der Sieg unserer Sache gewiß ist.“

Inzwischen ist die Berufung der Präsidenten des Reichstages Grafen Albin Csaky und Ludwig v. Navay zum König erfolgt. Diese Berufung ist zwar eine Sache der Gepflogenheit, allein beide Männer sind so anerkannte und hochragende Politiker mit so gefestigter Ueberzeugung, daß diese Audienzen nicht spurlos vorübergehen können. Gleichzeitig wird das Land sein Wort erheben. Arad hat bereits gesprochen, andere Munizipien und andere Städte werden folgen und zum Ausdruck bringen, daß die nationale Arbeitspartei und ihr Führer Graf Karl Khuen-Hedervary das ungeschmälerte und unerschütterte Vertrauen der Majorität der Bewohner unseres Vaterlandes besitzen. Eine solche Manifestation wird an allerhöchster Stelle

nicht eindrucklos bleiben, umso weniger, als sie nach keiner Richtung hin eine Spitze hat. So kann es denn doch geschehen, was in der Bibel nicht steht, daß es dem Grafen Karl Khuen-Hedervary doch gegönnt sein wird, seine Partei und die Nation auch ins gelobte Land der friedlichen Entwicklung einzuführen.

Einladung.

Die nationale Arbeitspartei des Krassó-Szörényer Komitates hält Sonntag den 17. d. M. vormittag um 11 Uhr im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ eine Konferenz, bei welcher die politische Lage Gegenstand der Beratung bildet und zu welcher die Parteimitglieder höflichst geladen werden.

Karl v. Sußar, Präses.

Tagesneuigkeiten.

Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Der Verwaltungsausschuß hielt Donnerstag den 14. d. M. seine ordentliche Monatsitzung, in welcher zufolge Abwesenheit des Obergespanns, Vizegespan Aurel Fffel u k den Vorsitz führte. Es waren erschienen: Bischof Dr. Bazul H o s s u, Domherr Johann B o r o s s, Obernotar Dr. Joltan T a l a j d y, Oberfiskal Arpad v. S u l y o k, Finanzsekretär Franz O l t v a n y i, königl. Staatsanwalt Dr. Kristof F e h e r, technischer Baurat Alexander L a b l o, Waisenstuhlpräses Koloman S c h o p f, Graf v. P a t t y a n s k y, königl. Rat Dr. Benö F i s c h e r, Schulinspektor Michael P a p p und Konstantin v. P a t t y a n s k y.

Interurban-Telefon 270.

Interurban-Telefon 270.

Frühjahrs-Markt im Glaswarenhause

Szameth és Grosz = Lugos

üvegudvar.

Südungarns billigstes Glas-, Porzellan-, Lampen- u. Luxus- (Gelegenheitsgeschenke) Warenhaus. Elektrische und Petroleumlampen mit 10% Nachlaß. Verkauf: En gros u. en detail. Provinzaufträge werden 2 mal täglich effektiert. Emballage gratis. Bilderrahmen nur Neuheiten in schönster Ausführung.

MÖBEL

Bette und billigste Einkaufsquelle
bei äußerster solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

Vizegespan Fasseluz eröffnete die Sitzung, begrüßte mit herzlichen Worten den Bischof Dr. Bazul Hofsu, der nach langer schwerer Krankheit zur Freude Aller, die ihn schätzen, wieder an den Beratungen teilnimmt. Er beglückwünscht den Bischof anlässlich seiner Ernennung zum Szamosújvárer Bischof. „Es erfüllt uns mit inniger Freude“ sagte der Vizegespan, daß die königl. Huld S. bischöf. Gnaden auszeichnete, jedoch empfinden wir seinen Verlust schmerzlich und sehen ihn sehr ungern aus unserer Stadt scheiden, wo er an allen öffentlichen Angelegenheiten teilnahm, alles Gute förderte und sich allseitige Sympathien erwarb. Gott gebe, daß S. bischöf. Gnaden in seinem neuen Wirkungskreise, auf seinem neuen Bischofsitz in Kraft und Gesundheit zu Nutz und Frommen seiner Diözese, seiner Gläubiger und zum Wohle des Vaterlandes ein ebenso segensreiches, ersprißliches Wirken entfalte, wie bei uns.“ Nach der von lebhaftem „Ehjen“ begleiteten Rede des Vizegespans erhob sich Bischof Dr. Hofsu und dankte fast zu Tränen gerührt für die innige Ovation. Er werde die Zeit seiner hiesigen Wirksamkeit stets als die angenehmste Erinnerung seines Lebens in seinem Herzen bewahren. Auch er scheidet ungern aus dieser Stadt, die er so liebgewonnen, an welche ihn so angenehme Erinnerungen knüpfen und er werde auch in der Ferne das Andenken an seine hiesige Wirksamkeit bewahren und den Segen Gottes auf diese Stadt und dieses Komitat herabflehen.

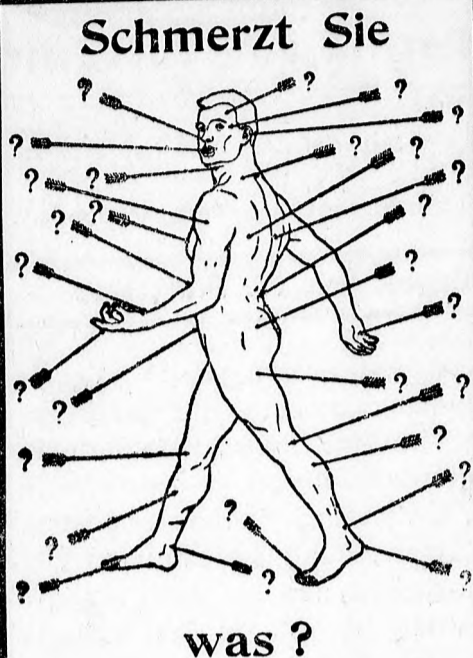
Es folgte nun die Verhandlung der Tagesordnung. Der Bericht des Vizegespans, des Oberstfiskals und des Waisensstuhlpräses wurden ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

Aus dem durch den Obernotär Dr. Talajdy verlesenen Berichte des Komitatsphysikus entnehmen wir folgende Daten: Die sanitären Verhältnisse im Monate Feber waren im allgemeinen günstiger, als im Jänner. Masern traten epidemisch im Begaer, Voklaner und Karansebeser Bezirke auf, während andere Infektionskrankheiten wie Scharlach und Diphtheritis nur sporadisch vorkamen.

In den Spitälern wurden 594 Kranke verpflegt; davon wurden 181 Geheilte, 43 Rekonvaleszenten und 5 Ungeheilte entlassen; 11 gingen mit dem Tode ab, in weiterer Pflege blieben 354, von denen der überwiegend größere Teil im Lugoser Komitatsspitale interniert ist. Auf dem Territorium des Komitates kamen im Monat Feber 818 Todesfälle und 5 Totgeburten vor. Es verstarben 267 Kinder unter 7 Jahren, von denen 153 ohne ärztliche Hilfe verschieden.

Zufolge epidemischer Krankheiten mußten die Schulen in Balincz, Gutonya, Fragymag, Nagybodofalva, Szaparyfalva, Novafalva und die Lugoser gr.-kath. Mädchenschule für längere Zeit geschlossen werden.

Nach Beledigung der übrigen laufenden Angelegenheiten schloß Vorsitzender die Sitzung.



So benötigen Sie Fellers Eßsaft und Fellers Eßsaft vom Hofapotheker E. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

I. Fellers ausgezeichnetes „Eßsaft“, welches wie wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreißen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Gegenstich, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Eßsaft wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Geht nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressire deutlich an

E. V. Feller Hofapotheker in Stubica Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

Amtsantritt. Der neugewählte städtische Obernotär Dr. Johann Baltescu übernimmt am 18. d. M. seine Amtsgenden. Zugleich wird auch am Stadthause eine Ressortveränderung eintreten, indem die Leitung des Bagatellgerichtes Senator Ladislaus Balogh übernimmt.

Märzfeier. Die Jahreswende des 15. März wurde auch heuer in sämtlichen Instituten unserer Stadt in würdiger Weise gefeiert. Im Obergymnasium fand um 10 Uhr vormittags eine überaus imposante Feier statt, bei welcher ein zahlreiches Publikum erschien. Der unter fachkundiger Leitung des Gesangsprofessors Josef Bidor stehende Gesangschor der Gymnasialjugend eröffnete die Feier mit Erkel's „Hymnus“. Hierauf hielt der Schüler der VIII. Klasse Andor Steinbach eine inhaltsreiche, schwungvolle Gedenkrede. Eine Festode von Professor Szöcs deklamirte der Schüler der

VIII. Klasse Andreas Kubanyi mit tiefem Verständnis. Ein vom Schüler der VIII. Klasse Franz Balogh unter Begleitung Josef Bidors vorgetragenes Bass-Solo erregte allgemeine Bewunderung. Der Schüler der VI. Klasse Cserezy trug Abranyn's Gedicht „Zászló“ vor; der Schüler der VIII. Klasse Tibor Cserezy trug auf der Violine ungarische Weisen vor. Der Schüler der VII. Klasse A. Rosenbergs deklamirte das Gedicht „Bilincs“ von Petöfy, worauf der Jugendchor Huber's „Nemzeti zászló“ vortrug. Den Schluß bildete das Gedicht „Zarnokoló“ von Abranyn, welches der Schüler der VI. Klasse A. Barbu deklamirte und eine durch den Jugendchor vorgetragene Volksliedpotpourri. — In der Bürgerschule fand ebenfalls eine Märzfeier statt, bei welcher der Bürgerschulprofessor Franz Tiez die Festrede hielt. — In der Staatselementarschule wurde die Bedeutung des Tages in jeder Klasse durch den betreffenden Klassenvorstand gewürdigt. — In der isr. Volksschule fand ebenfalls eine Märzfeier statt, bei welcher die Lehrerin Gisella Rado eine inhaltsreiche, von patriotischem Geist durchglühete Festrede hielt.

Todesfälle. Im Komitatsspital verstarb am 15. d. M. der hiesige Beamte der Finanzdirektion Julius Burger. Sein Begräbnis hat am 16. d. M. nachmittags um 5 Uhr stattgefunden und haben sich an demselben zahlreiche seiner Amtskollegen beteiligt. — Am 13. d. M. verschied hier im Alter von 84 Jahren Emanuel Schwoiger, eines der ältesten Mitglieder der hiesigen isr. Kultusgemeinde. Sein Hinscheiden betrauert eine zahlreiche Familie. Das Leichenbegängnis hat Freitag nachmittag stattgefunden.

Städtische Generalversammlung. Die städtische Repräsentanz hielt Mittwoch den 13. d. M. unter Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Döme Florescu eine ordentliche Generalversammlung. Beim Quartalsberichte des Bürgermeisters ergriff Dr. Rostas das Wort und rügte die allzugroße Strenge des Stadthauptmanns bei Anwendung von Strafen. Das vom Bürgermeister entfaltete Arbeitsprogramm enthält eine Fülle wünschenswerter Reformen. Zu den nennenswertheften gehören: die Kanalisierung der Stadt und die Wasserleitung; Temesuferregulierung und Bau einer Brücke bei der Artilleriekaserne. Der Neubau des Stadthauses. Der gänzliche Umbau des Hotels „König v. Ungarn“. Die Besserung der Straßen durch Basaltplaster. Die Errichtung eines Kommunalfriedhofes; der Bau eines Epidemiespitals; die Erhöhung der Pflastermaut zur Erhöhung der städtischen Einnahmen. Das vom Senator Ladislaus Balogh mit viel Umsicht und Fachkenntnis ausgearbeitete modifizierte städtische Statut wurde vorläufig von der Tagesordnung gesetzt. Mit den Bauten bei der städtischen Dvoda und der Feuerwehrlaserne wurde Baumeister Pongracz betraut. Das auf die Errichtung

Die Möbelhandlung
LÖWY LIPÓT

befindet sich ab 1. November im vergrößerten Lokal

Széchenyi-Gasse Nr. 5
vis-à-vis der Volksbank.

Béla Becker

Schlosser, Dampf- und Wasserleitungsmonteur, übernimmt jede in dieses Fach schlagende Arbeit, Badezimmer-einrichtungen und jedwede Schlosserarbeit zu billigsten Preisen. — Werkstätte: Weiss-Gasse.

Gewerbestände zu widmen. Er deutete auf einer städtischen Umschreibebühr bezughabende Statut wurde nicht verhandelt, das Plakatierungsstatut aber wurde angenommen und wird das Plakatierungsrecht in Pacht gegeben werden. Die Pensionierung der Polizisten Nikolaus Lakatos und Michael Fazekas wurde angeordnet. Die neue Gasse längs des Waisenhauses erhielt den Namen „Matay Sandor“-Gasse. Behufs Zusammenstellung des städtischen Inventars wurde eine aus den Herren Sigm. Schießler, Ludwig Frühwald und Dr. Ciupe bestehende Kommission entsendet. Der Schulstuhl der städt. Bürgerschule wurde durch Bürgermeister Dr. Florescu und Kasimir v. Brogyanyi ergänzt.

Aus dem Schulinspektorate. Ein hiesiges Blatt brachte in seiner jüngsten Nummer die Nachricht, daß zum Nachfolger des königl. Schulinspektors Julius Berecz der Schulinspektor des Hunyader Komitates Karl Deneš ausersehen sei. Wir werden von kompetenter Seite zur der Erklärung autorisiert, daß diese Nachricht auf vaguen Kombinationen beruht, da im Ministerium in Betreff der definitiven Besetzung der Schulinspektorstelle bisher keinerlei Verfügung getroffen wurde.

Generalversammlung. Die röm.-kath. Kirchengemeinde hält am 24. d. M. im Refektorium des Minoritenklosters ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung.

Soiree des Journalistenverbandes. Zu der am Ostermontag stattfindenden Soiree, welche der Journalistenklub im Vereine mit dem Sportklub veranstaltet, trifft das Arrangementskomitee die weitgehendsten Vorkehrungen. Das detaillierte Programm werden wir nächstens veröffentlichen.

WARNUNG!

Société des Papiers Abadie.

Da in letzter Zeit verschiedene Nachahmungen unserer allbekanntesten und beliebtesten Halsmaske

RIZ ABADIE (Riz doré)

in den Handel gebracht wurden, ersuchen wir unsere P. T. Kunden, genau auf den Namen Abadie zu achten, den die Nachahmungen durch verschiedene andere Worte zu ersetzen suchen. Wir warnen vor dem Ankauf qualitativ minderwertiger Imitationen, da wir gegen diese Nachahmungen mit allen gesetzlichen Mitteln einschreiten werden. Société des Papiers Abadie.

Theaternachrichten. In der nächsten Woche gelangt das ausgezeichnete Lustspiel „Csitri“ zur Aufführung, welches im Lustspieltheater so große Erfolge erntete; ferner „Lengyel menyecske“, „Tatárjárás“, „Sárga liliom“. Das Repertoire ist definitiv noch

nicht zusammengestellt und es ist wahrscheinlich, daß wir auch einen Budapester Gast bekommen werden, mit welchem die Unterhandlungen bereits im Zuge sind. Auch ist es der Direktion gelungen für den 28., 29. und 30. d. M. die ausgezeichnete Künstlerin Klonka Szoyer für ein dreabendliches Gastspiel zu gewinnen.

Nur Mauthner's Samen werden von jedem erfahrenen Landwirt und Gärtner gerne gekauft, selbst dann, wenn andere billiger offerieren, weil man aus Erfahrung weiß, daß die augenscheinlich billigeren Preise doch immer nur auf Kosten der Qualität und zum Schaden des Käufers erfolgen.

Generalversammlung des Pensionsvereins. Die Lugoser 100. Filiale des „Ungarländischen Arbeiter Invaliden- und Pensionsvereins“ hält ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am Sonntag den 24. d. M. nachmittags 2 Uhr im großen Beratungssaal des Stadthauses.

Im Apollo-Theater ist für die nächste Woche dem g. Publikum ein besonders genutzreiches Programm gesichert, was schon aus dem Repertoire im Ammonzenteile unseres Blattes ersichtlich ist.

Ein Vortrag Eduard Neumann's. Bei Schaffung der Bürgerschule schwebte dem Gründer derselben dem um das Unterrichtswesen hochverdienten Ministerialrat Csengery der hehre Zweck vor Augen in der Bürgerschule eine Schule zu gründen, die berufen sei, einen tüchtigen Kaufmanns- und Gewerbebestand heranzubilden. Er sah ein, daß die Elementarschulen, aus denen sich das Kontingent unserer kaufmännischen und Gewerbebetreibenden der Zukunft rekrutiert, diesen nur ein sehr minimales Quantum auf den Lebensweg mitgibt. Ihm schwebte also das Ziel vor, die Bürgerschule zur Bildungsstätte unseres Kaufmanns- und vorzüglich des Gewerbebestandes zu machen. Wenn nun diese Schule den Intentionen und der Aufgabe entsprechen soll, müßten all jene, welche sich dem Kaufmannsstande oder dem Gewerbe widmen wollen, so wie wir es im Auslande sehen, bevor sie Lehrling werden die Bürgerschule absolvieren, um sich dort das gehörige theoretische Wissen anzueignen. Doch was sehen wir im praktischen Leben? Die meisten unserer Lehrlinge absolvieren kaum die Normal- und die Bürgerschule, oder gar einige Bürgerschul- und gewerbliche Klassen absolvieren, gehört zu den seltensten Ausnahmen. Diesen Uebelstand erkennend hielt der hiesige Juwelier Eduard Neumann, ein eifriger Förderer gewerblicher Interessen, in der III. und IV. Klasse der hiesigen städt. Knabenbürgerschule im Laufe der vorigen Woche im Beisein des Professorenkörpers einen äußerst lehrreichen Vortrag, in welchem er den Schülern den Zweck und das Wesen der Bürgerschule erklärte und sie anrief, nach Absolvierung der Bürgerschule sich dem

den Andrang zum Beamtenstande hin, wo der Meisten nur Not und Glend harret, während ein gebildeter, sachlicher Gewerbebetreibender, der mit dem nötigen theoretischen und praktischen Fachwissen ins Leben tritt, sich eine glänzende Position sichern kann. Man müsse — sagte Neumann ganz zutreffend — das Vorurteil ausmärgeln, daß ein Gewerbebetreibender ein minderwertiger Faktor der Sozietät sei, als der Lateiner, man müsse an Stelle dieser veralteten Anschauung der Ueberzeugung Platz einräumen, daß ein gut erlerntes Handwerk noch immer einen goldenen Boden hat, daß der Gewerbebetreibende durch höhere Intelligenz, durch Charakterstärke und Solidität sich auch eine schöne soziale Position erringen könne. Der Professorenkörper drückte Herr Neumann für den äußerst zweckentsprechenden Vortrag seinen wärmsten Dank aus.

Erinn'ung an den
Proffmann
auf'm Donauufer, w'ich
dort w'illig'n Krönungsgeld
mit Bild Plourens Dünig
als T'ützmonat und dem
Nomen Proffmann zu ne-
follm. Es s'indt sein' min-
d'nerm'ig'n Proffmann'g'm.

Proffmann
bringt Glück ins Haus.

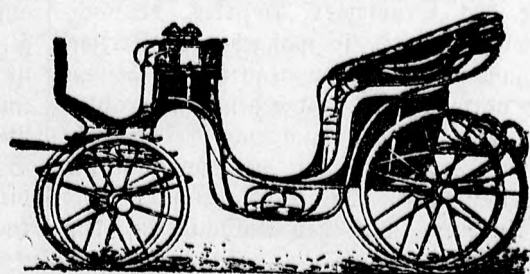
Die obligatorische Kronenrechnung. In der am Donnerstag erschienenen Nummer 6 der Landesgesetzsammlung wurde auch als G.-M. XX: 1912 das Gesetz über die Vermehrung einzelner Geldverkehrsmitel promulgiert, welches Gesetz jetzt ins Leben getreten ist. Damit ist auch für Kaufleute und Gewerbebetreibende im Verkehr mit dem Publikum die Rechnung in Kronen obligatorisch geworden, deren Unterlassung als Uebertretung an Geld bis zu 200 Kronen bestraft wird. Hierüber verfügt § 7 des Gesetzes, der folgendermaßen lautet: „Die Kaufleute und die Gewerbebetreibenden können auf dem ganzen Gebiete der Länder der heiligen ungarischen Krone gegenüber dem Publikum nur die Rechnung in Kronenwärluta anwenden. Die Anwendung einer Rechnung in einer anderen als in Kronen-

JOSEF MAJOROS, Wagenbauer

Eigenes Haus. Lugos, Olloságer-Strasse 6. Telefon-Nr. 268.

Ständiges Lager in neuen und renovierten Wagen. Übernimmt Schmiede-, Wagner- und Lackiererarbeiten. Renovierungen und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden prompt und pünktlich ausgeführt.

Billige und reelle Bedienung. ————— Preiskurant gratis.



valuta in Offerten, Rechnungen, Noten, Berechnungen, Preislisten, Ankündigungen und in anderen für die Öffentlichkeit bestimmten Mitteilungen, ferner in Auslagen, Geschäftsräumen, auf Ausstellungen, Märkten und bei ähnlichen Gelegenheiten ist daher verboten. Wer sich gegen dieses Verbot vergeht, begeht eine Uebertretung und ist durch das zuständige königliche Bezirksgericht an Geld bis zu 200 Kronen zu bestrafen". Der Finanzminister hat sämtliche Municipien in einer Verordnung angewiesen, die Aufmerksamkeit der Betreffenden auf diese Verfügungen zu lenken.

Cafe Bristol. Im "Cafe Bristol" konzertiert jetzt allabendlich die beliebte und ausgezeichnete Musikkapelle des Lakatos Miksa, bei dessen vorzüglichen Weisen sich das Publikum allabendlich vortrefflich amüsiert.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und alibewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Frühlingsboten. Die Lenzesboten haben gewöhnlich blaue Farbe: blaue Beilchen, blauer Himmel und im Liebestenze oft... blaue Augen. Die diesmaligen Frühlingsboten aber hatten weiße Farbe; am 15. d. M. nämlich begann es in den Vormittagsstunden zu schneien und die Temperatur, die statt des Grüns der Rasen wieder die Winter Röcke aus den Garderoben hervorlockt, ist auch nicht recht frühlingsmäßig veranlagt. Wir trösten uns aber mit den Worten des Dichters: "Und dräut der Winter noch so sehr, es muß doch Frühling werden."

Ein photographisches Fachbuch ist unter den Titel "Modern Fényképezés" erschienen. Der Verfasser Kornel Leopold gibt den ungarischen Amateuren ein praktisches Buch in die Hand, welches allen modernen Anforderungen vollkommen entspricht. Es enthält unter neueren Verfahren auch Verdruß, Drobromdruck und Drotypie. Das schöne Buch kostet K. 1.80 und ist vom Verfasser Kornel Leopold Budapest, Erzsebet-Str. 41. per Nachnahme um K. 2.15 zu bestellen.

Billige Schuhe. Auf die in unserer heutigen Nummer befindliche Annonce der Firma S. Wolf & Sohn, in welcher Schuhe zu staunend billigen Preisen angeboten werden, machen wir besonders aufmerksam.

Dravicza will doch ein Gymnasium. Obwohl man im Unterrichtsministerium der Idee, in Dravicza ein Gymnasium zu errichten, aus Gründen, die auch wir seinerzeit erörterten, abhold ist, bemüht sich der Abgeordnete des Draviczaer Bezirkes dennoch, für dieses Projekt in maßgebenden Kreisen Propaganda zu machen und hat zu diesem Zwecke vorigen Donnerstag dem Unterrichtsminister ein Memorandum unterbreitet, welches die Zweckdienlichkeit des Gymnasiums zu beweisen sucht. Das Memorandum führt unter Anderem auch den Umstand an, daß

in Dravicza vom Jahre 1797 bis 1863 schon ein Gymnasium bestanden habe.

Weiner Matyas. Damen-Modewarenhaus, Budapest, Andrássy-ut 3/a erregte mit seinen Frühjahrs- und Sommerarbeiten sowohl im Preise als auch im Gesch. großes Aufsehen. Riesige Auswahl! Wundervolle Spezialitäten! Muster von allen Waschstoff-Neuheiten, falls man dieselben retourniert, werden in die Provinz verschickt.

Ein Fest mit Überraschungen. Das soeben erschienene zwölfte Heft der "Wiener Mode" bringt eine Anzahl hübscher Überraschungen. So vor allem eine neue Beilage, ein ganzes Heft mit Frühjahrsblusen und -röcken, reizend dargestellt, mit ausführlichen Beschreibungen und Anweisung zum Bezuge von Gratischnitten nach persönlichem Maß. Dann eine weitere Beilage, "Für Haus und Küche", mit einer Sammelmappe zur Anlage eines Speisezettels und Kochrezeptenbuches, das den Hausfrauen die Führung der Wirtschaft sehr erleichtert. Ferner zum erstenmal ein "Fragekasten", in dem fachkundige Auskunft in allen Angelegenheiten der Frau und des Hauses gegeben wird. Und endlich die Anzeige, daß die "Wiener Mode" auch ihren älteren Abonnentinnen eine Gabe bietet, nämlich ein Modeblatt für ältere und stärkere Damen, das gleichfalls als Gratisbeilage erscheinen wird. Auch in dem bisher üblichen Inhalt des Mode- und Unterhaltungssteiles bemerken wir eine überraschende Vermehrung, so daß man ruhig sagen darf, daß die "Wiener Mode" ihr erstes Vierteljahrhundert in jugendfrischer Vorwärtsbewegung vollendet.

Fotografien, Diplome, Einrahmungen am schönsten und billigsten in der ältesten und ersten **Lugoser Glas- und Porzellanhandlung Secker & Fludhkn**, Szeghenyigasse 3, vis a vis der Volksbank. Telefon 224.

Vielach erprobt



Korkbrand bei Harngrisen und Blasenleiden als Harnsäure bindendes Mittel.

Theater und Kunst.

Donnerstag wurde Lehars melodische und allgemein beliebte Operette "Luzemburg grófsja" bei gut verkauftem Hause aufgeführt. Wenn wir malitios sein wollten, so müßten wir unsere Kritik in folgender lapidar gehaltenen Sentenz zusammenfassen: Wer bei Operetten auf Orchester und Gesang Verzicht leistet und wem Tanz und Alotria genügen, der hat sich bei dieser Aufführung ganz gut amüsiert. Doch - pardon - wir müssen gleich hinzufügen, daß wir mit diesem Urteil nicht generalisieren, denn Herr Bekessy und Frau Markus haben in gesanglicher Beziehung Vortreffliches geleistet. Fräulein Szentgyörgyi aber und Herr Sziget, diese ausgesprochenen Lieblinge des Publikums ersetzen den Gesang durch temperament-

volles, vives Spiel und eine staunenswerte Fertigkeit in der Tanzkunst, so daß das Publikum denn doch auf seine Rechnung kommt. Die zwei beliebten Primadonnen Fr. Szentgyörgyi und Frau Markus wurden an diesem Abend von unbekanntem Gönnern mit herrlichen Blumenspenden bedacht.

Fr. Szentgyörgyi erhielt eine mächtige, kunstvolle Staffelei aus Rosen, Nelken und Lorbeerkränzen komponiert, ein Meisterwerk aus dem Blumenatelier des Kunstgärtners Mihelyi, während man Frau Markus als Symbol ihrer Kunst eine prachtvolle Beilchenlyra überreichte, welche aus dem renommierten Atelier Stöffler stammte.

Die Künstlerinnen waren über die sichtlichen Zeichen der Anerkennung sehr erfreut und wurden mit minutenlangem Applaus ausgezeichnet.

Freitag abends fand aus Anlaß des 15. März eine Vorstellung statt, bei welcher "Ocskay brigadéros" zur Aufführung gelangte. Eine Vorstellung sahen wir wohl, und zwar eine recht mittelmäßige, aber von einem Feste war keine Rede. Bloß der von Professor Szöcs verfaßte an poetischen Schönheiten überreiche und durch Fr. Vecsey mit durchfühltem Pathos und Berve vorgetragene Prolog gemahnte uns daran, daß wir in den Thaliahallen, der dazu berufensten Stätte, wo ungarische Mimen ungarische Kultur verbreiten, des Märzens Jbus feiern sollten.

Doch wo blieb die Begeisterung, wo das patriotische Aufwallen früherer Jahre? Seit dem der Studentenplatz der schönsten Nab-sucht zum Opfer fiel, fehlt es im Theater an dem wohlthuenden Feuer der Jugend, an begeisterter Stimmung, und dort wo früher aus hundert Kehlen am Märzensidus das "Is'en áldd meg" und das "Hazádnak rendületlenül" erscholl, saßen apatische Zuschauer und harrten der Vorstellung. So fallen allmählig all unsere Ideale dem Moloch des Materialismus zum Opfer!

Es war ein unverzeihlicher Fehler des schönsten Mammons halber die Jugend, das geisteste und begeisternde Element, aus dem Theater zu verbannen. Denn wir fühlen ihre Abwesenheit nicht nur bei feierlichen Anlässen, sondern immer!

Buchdruckerei Husveth & Poffer, Lugos, Bonnaga. 18
Telefon Nr 161.

Apollotheater.

Gaumontwoche

für Sonntag den 17. März.

- Beginn nachm. 3 Uhr bis 12 Uhr nachts.
- Fritzchen als Rechenkünstler. (Hum.)
- Luftschlösser. (Hum.)
- Pepis Unternehmungen. (Hum.)
- Schwiegermütter und erster Schwieger-sohn. (Hum.)
- Die Tochter des Kapitäns. (Drama.)
- Umrische Täler. (Kol. Naturaufnahme.)
- Gothold Kleks der Schöne. (Hum.)

Programm

für den 18. und 19. März.

- Fussballmatsch. (Originalaufnahme.)
- Die Schlacht. (Sens. Drama.)
- Kickebusch als Held. (Kom.)
- Scenen aus Algier. (Naturaufnahme.)
- Verhängnisvoller Steuersatz. (Drama.)
- Franz schwärmt für das Grossartige. (Kom.)

Grand Café Bristol

Im Café Bristol konzertiert all-
abendlich die beliebte und berühmte
Musikkapelle

Lakatos Miska.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
Achtungsvoll
Csontos Gyula
Cafetier.

VERKAUF.

In Csákova ist ein seit 25 Jahren be-
stehendes Glas- und Porzellangeschäft
wegen Familienangelegenheiten billig
zu verkaufen. — Näheres bei

Ezliporis Nachfolger in Csákova.

Weinpfähle

aus Eichenholz liefert zu jedem Quan-
tum, auf Wunsch auch ins Haus ge-
stellt

MARKUS SCHWARZ
Karánsebeser-Gasse Nr. 29.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Benigasse Nr. 12.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
1392—1912. kig. szám.

Hirdetmény.

Felhívom a kerttulajdonosokat, szőlő-
tulajdonosokat és mindazokat, kiknek bir-
tokán fák találhatók, hogy a hernyófészke-
ket, lepketojásokat, valamint a vértetű- és
darázs-fészkeket folyó évi március hó végéig
annál is inkább irtásuk ki, mert a mulasztók
100 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel
fognak büntettetni és azonfelül az irtás a
mulasztó fél költségére hatóságilag fog esz-
közöltetni.

Hasonlóképpen a cserebogár irtására
hívom föl a gazdaközönséget. A cserebogár
szedését megjelenése után azonnal meg kell
kezdeni és addig folytatni, amíg rajzása
tart. A szedésre csak a hajnali órák alkal-
masak, amikor még a fáról lerázott bogár
dermedt és el nem repülhet. A lerázott
cserebogarakat a munkás széles száju, víz-
zel félig telt nagyobb edénybe szedi és
onnan megfelelő nagy kádba vagy hordóba
töltendő és leforrázandó. A kötelező csere-
bogárirtásnak kiegészítő részét képezi a
pajorirtás, mely abból áll, hogy a talaj
szántásakor, mélyebb ásásakor, vagy kapá-
lásakor a felszínre kerülő pajort a munkás
megsemmisíti.

A hernyó- és vértetűirtásnak közvetlen
ellenőrzésével Török Lajos városi rendőr-
kapitány ur ezennel megbizatik.

Lugos, 1912. évi február hó 7-én.

Dr. Florescu, polgármester.

BIRÓ LAJOS
BRÓDI SÁNDOR
HERCZEG FERENCZ
KENEDI GÉZA
KÓBOR TAMÁS
KOZMA ANDOR

az írók és újságírók színe-java írják
a legjobban szerkesztett, tel-
jesen független legelterjed-
tebb és legnagyobb magyar

==== napi lapot ====

AZ UJSÁG-ot

Vasárnap: „Asszony“, „Gyermek“
„Automobil“ és „Sport“ melléklet.

Felelős szerkesztő: GAJÁRI ÖDÖN.

Szerkesztő-társ: Dr. ÁGAI BÉLA.

==== Előfizetési árak : ====

Egy évre K 28.—
Félévre „ 14.—
Negyed évre „ 7.—
Egy hónapra „ 2.40

Az Ujság terjedelme rendszeren
32 - 36 - 40 oldal.

Vasár- és ünnepnapokon 80—100—200—280
oldal.

Megrendelő-cím:

AZ UJSÁG kiadóhivatala

Budapest, VII. ker., Rákóczi-út 54. szám.

Egyes példány ára ünnep- és vasár-
:- napokon egyformán 10 fillér. :-:

Redakciós- und Druckerei-Telefon
für Lugos und das Krasso-Szörenner
Komitat Nr. 161.

Villanyerőre berendezett cementárugyár,
beton-és vasbeton-építkezési vállalat

VASBETONSZERKEZETEK,
RABITZ-és ASZFALTMUNKÁLATOK
KIVITELE

„HUNGÁRIA“
LUGOS
GYÁR és RAKTÁR SAJÁT HÁZBAN
BOGSÁNI-UT 14

SÜRGÖNYCÍM:
„HUNGÁRIA“ CEMENTÁRUGYÁR. TELEFON 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner
Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften u. Private; Kunststein, Cement u. Marmor-
imitationen, Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnen-
muscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton-, Eisenbeton-, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch Trockenlegung
von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolier-
platten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.
Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

Rebenveredlungen

Offerierte schöne, stark bewurzelte Holzveredlungen in den besten Wein- und Tafelsorten, darunter „I. reaca“ (Banater Riesling), die beste und reichtragendste Weinsorte, auch Muscat Csabagyöngye die feinste und allerfrüheste Tafelsorte Riparia portalis, Rupestris monticola und europäische Schnitt- und Wurzelreben zu äusserst billigen Preisen.

Preisblätter gratis und franco.

ERZSÉBET REBENSERÜKE

Inhaber: MATHIAS SCHMIDT in Bogáros (Torontaler Komitat).

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine Arader, auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik bedeutend vergrössert, in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel, sowie Messingbetten, Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux, Krankenrollwagen, Kinderbetten von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung. Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums bestens empfehlend, achtungsvoll

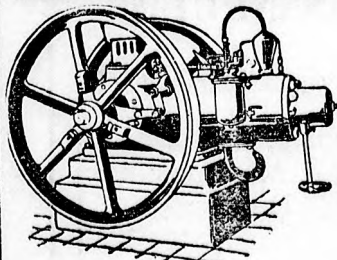


PREISE:

Messingbetten	von K	50	aufw
Nachtkästchen	"	40	"
Kinderbetten	"	20	"
Englische Betten	"	60	"
Engl. Waschtisch	"	30	"
Eisenbetten	"	10	"
Waschgestell	"	3	"
Betteinlagen aus Draht	"	6	"
" mit Eisenrahmen	"	10	"
Kleiderstöcke	"	6	"
Gartenstühle u. Bänke	"	—	"
Feuersich. Geldschränke	"	100	"
Kleiderkästen mit Spiegel	"	60	"

CLIMAX

Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP
Rohöl-Hochdruckmotore v. 15-150 HP



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft Betriebskosten pro HP u. Stunde 1-2 Hüll. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle Keine Feuergefahr. Einfache Handhabung

Kein geprüfter Maschinist nötig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

BACHRICH és TÁRSA

Motorenfabriksniederlage.

Budapest, V. Szabadság-tér 17/F.
Börsengebäude.

Vom Bürgermeister der Stadt Lugos.
Zahl 2797—1912.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die zur Rektifizierung der Ablegatenwählerliste entsendete Kommission vom 18. März l. J. angefangen bis zur Fertigstellung der Arbeit täglich von 8-12 Uhr vormittags im großen Sitzungssaale des Stadthauses ihre Sitzungen abhalten wird. Während der angegebenen Zeit werden berechnete Anmeldungen von Seite der Kommission entgegengenommen.

Lugos, den 9. März 1912.

Dr. Florescu, Bürgermeister.

Für Kaufleute

in rumänischer Gegend ein lohnender Verkaufsartikel ist

Prima Engl. Ispahan

für Franzen und Webzwecke, zu haben in 67 Farben gefärbt, auf Lager und Versandbereit. Musterkarten gratis.

Alexander Kocsis

Kunstofferei und Ispahan-Lager.
Fabrik chemischer Produkte als:
Schuhcreme, Tinte, Waschpulver etc.

Boksánbánya, (Krassó-Szörény m.)

Zahntechnisches Atelier Emil Würsching.

Erlaube mir einem hochverehrten Publikum von Lugos und Umgebung höflich bekannt zu geben, daß ich in Lugos Bonnazgasse 7 (Podhrádszky'sches Haus) ein

zahntechnisches Atelier

eröffnet habe

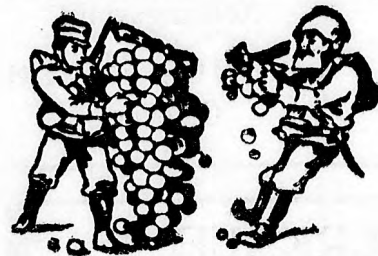
Verfertige Kuntzähne und Gebisse in Kautschuk und Gold. Goldbrücken und ganze Gebisse werden auf das Beste und Praktischste ausgeführt bei den denkbar billigsten Preisen.

Mich einem hochverehrten Publikum bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

EMIL WÜRSEHING

Zahntechniker.



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, garantiert sortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannte:

Koheltaler Erste Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: FR. CASPARI,

Mediafch, Nr. 49 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Billige Schuhe!

Durch günstigen Kauf des hiesigen Schuhwarengeschäftes der Firma M. Deutsch sind wir in der Lage

Herren-, Damen- und Kinder-Frühjahrs- u. Sommer-Schuhe

zu staunend billigen Preisen zu verkaufen.

Herren Cheveaux Schnür- und Knopf Schuhe . . .	K 10-12 u. aufw.
Damen Cheveaux Schnür- und Knopf-Schuhe . . .	K 10-12 " "
Damen-Halbschuhe schwarz, schnür und knopf . . .	K 7-9 " "
Damen-Halbschuhe braun, schnür und knopf . . .	K 8-10 " "
Damen-Spangenschuhe, schwarz und braun . . .	K 7-9 " "
Kinder-Schuhe knopf und schnür	K 2-4 " "
Knaben- und Mädchenschuhe	K 5-9 " "

Auch unser Schuhwarenlager, so wie auch die fürs Frühjahr neu angelangten Herren-, Damen- und Kinderschuhe werden wegen Umgestaltung des Geschäftes zu reduzierten Preisen verkauft. Somit bietet sich Gelegenheit unseren geehrten Kunden, ihren Bedarf in guten und billigen Schuhen für die Frühjahrs- und Sommersaison günstig zu decken.

S. WOLF & SOHN, LUGOS

vis-à-vis dem Hotel „König v. Ungarn“. — Telefon 145.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

Lugos, Kirchengasse Nr. 6

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.

HINGERICHTET

Ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ .60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlschmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

Diskreter Postversandt zweimal täglich.

Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.



wende sich jedermann, der Wert auf prima sorteneines Material legt.

Obstbäume

Äpfelbäume, Ziersträucher, Coniferen, Heckenpflanzen, Beerenobst, Wildlinge etc.

Rebenveredlungen

(Bruchtware europ. und amerik. Schnitt- und

Wurzelreben) Belie-

bender Hauptkatalog

auf Verlangen

gratis.

FISCHER & Comp

Baum- und Rebschulen

Große Frühjahrs Stoff-Occasion!

Weiner Mátyás

Damen-Modewarenhaus
BUDAPEST, VI, Andrassy-ut 3.

Bei dieser ihrer Billigkeit halber berühmten Firma wurde der große Frühjahrs Stoff-Markt eröffnet und gelangen bei dieser Gelegenheit sämtliche Frühjahrs-Neuheiten zu überraschend niedrigen Preisen zum Verkauf, u. zw.:

- 120 Cm. breite Schafwoll-Boile in allen Farben K 1-96
- 120 " " Frühjahrs-Kleiderstoffe, färbert K 2-50
- 120 " " englische Stoffe " 2-30
- 120 " " Frühjahrs-Blousetoffe " 1-70
- 120 " " Wasch-Grenadin " 2-30
- 72 " " Seidenfaden Kleiderleinen K -58 und -78
- 80 " " gut waschbare Perkalinen K -42 und -72
- 80 " " Wasch Delaine K -58 u. -78
- 80 " " Wasch Grenadin wunderschöne Muster K 1-56 und 1-96

Luft-Stickereien, Spitzenstoffe und Madeira K -58, -78 und -96

Taffet-Camelion und farbenpielender Satin D. Schön, neueste Blousetoffe und Kleider-Neuheit K 1-80, 2-70 und 3-30

Zugeschnittene gestickte Jersey Blousetoffe in allen Farben K 1-50

Zugeschnittene weiße gestickte Seiden-Battist Blousetoffe K 1-96

Zugeschnittene Rips-Seiden Leinenblousetoffe gestickt, wunderschöne Muster in allen Farben K 2-70

Fertige Spitzenblousetoffe in Größen I, II, III, nur weiß, bester Schnitt (Japan) K 1-96, 2-50 und 3-50

Madeira gestickte Battist-Blousetoffe K 3, 4 u. 5

500 Stück 2 Meter lange Seiden Shawles, mit Rosen auf weißem Grund K 2-50

Neuheit! »MONNA LISA«
Damen-Strohhat modernste Fagon, ohne jedem Aufputz zu tragen, in allen Farben K 5-40

Aber die Frühjahrs- und Sommer-Stoff- und Wasch-Neuheiten werden reichhaltige Musterkollektionen gratis und franko in die Provinz versendet. — Bestellungen von 20 Kronen an werden franko geliefert.



Den neuernannten sowie den zur k. ung. Honvéd transferierten Herren

Reserve-Offizieren

empfiehlt sich zur Anschaffung der nötigen Ausrüstung

Kolarits Nándor

Temesvár, Mercy-Gasse

Erste und grösste Uniformierungs-Anstalt Südungarns.

Für solide Bedienung bürgt das altbewährte Renommé meiner Firma.

Erfolgreich

inseriert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

OH JAJ!



Muß erstickten an diesen Bösen Hüten!

Bei Huften, Hefkerkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,
Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszertárakban.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen
Etwas besseres als die
Fußboden-ackfarbe

„Jinolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezialehandlung:
:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

KECSKEMÉTI SÁNDOR
OPTIKER
Temesvár, Agrar-Palais 7

Wolframlampen

tageliche Beleuchtung. 70% Stromersparnis
von 10 bis 60 Normalkerzenstärke.

Preis per Stück Kr. 1.50

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege, Fotografische-Apparate, Grammophone u. Tennis-Sport Artikel. Kodak-Apparate und andere Erzeugnisse dieser Gesellschaft zu original Fabrikspreisen. — Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.
Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.

UMSONST ERHALTEN SIE



KATALOGE ÜBER TRIUMPH-SPARHERDE TRIUMPH-WERKE HERD- u. OFENFABRIKEN
Gesellschaft m. b. H.
WELS, OB.OEST.

1878 - 1912

Das Versandthaus u. die Fabrik hygienischer Bedarfsartikel

J. KELETI

Budapest, IV., Koronaherczeg u. 17. begehrt demüchsigt

die Feier ihres 34jährigen Bestandes.

Aus diesem Anlasse versendet die Firma eine soeben erschienene

Jubiläums-Preisliste,
welche auf Verlangen Jedem gratis und franko zugesandt wird.

Diese ist ein ihrer Art, einzig dastehendes, reich illustriertes Nachschlagebuch, welches alle wissenschaftlichen u. bedeutendsten Neuheiten — Fachkenntnis beschrieben u. geordnet — bringt.

Die Haupterzeugnisse u. Spezialitäten sind:

- Hygienische Gummiwaren.
- R. u. R. priv. Bruchbandagen.
- Orthopaedische Apparate.
- Künstliche Hände- und Füße
- Kunstnieder, Leibbinden, Corsets, Brust- und Geradenhalter.
- Gummi-Krampfadem-Strümpfe.
- Electro-medicinische Apparate.
- Kranken-Fahrstühle und Zimmerklosets.
- Sämtliche Krankenpflege und Kranken-Komfort-Behelfe, Kosmetische, Reise-, Massage und Maniküre-Utensilien.

Geschäftsprinzipien der Firma:
Pünktliche, rasche und sachgemäße Bedienung, beste und verlässlichste Erzeugnisse — nebst allerbilligsten Fabriks-Preisen!

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unübertroffen!!!



W. Maager's
echter gereinigter

Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. — weiss per Flasche 3 K.

von

WILHELM MAAGER
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

III./3., Heumarkt 3.



Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,
Ersatz für
Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenk-Erkrankungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h, K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Töröl, Apotheker in Budapest.

Dr. Nichter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.